



DEUTSCHE REAL ESTATE  
Aktiengesellschaft

## **Zwischenbericht per 30.06.2005**

---

Das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2005 war für die Deutsche Real Estate AG entscheidend durch die Bemühungen geprägt, die im Hinblick auf eine positive Fortführungsprognose umzusetzen sind. Der vom Vorstand aufgestellte Sanierungsplan ist in dem Betrachtungszeitraum von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und plausibilisiert worden. Um die Eigenständigkeit unserer Gesellschaft herzustellen und die Fortführungsprognose zu sichern, ist neben der Reorganisation des Geschäftsbetriebes und der Einholung von Bankenbeiträgen auch der Beitritt eines neuen Investors erforderlich. Zu diesem Zweck haben wir uns zur Sicherstellung des turn-around aktiv in den Prozess zur Findung und zum Eintritt eines Investors eingeschaltet, der die Aktienmehrheit an der Deutsche Real Estate AG übernehmen soll.

Zur Jahresmitte 2005 ist es uns gelungen mit den Banken Einigung über die erforderlichen Bankenbeiträge bis 31.03.2007 zu erzielen. Damit war der erste Schritt in Richtung auf Sanierung und turn-around unserer Gesellschaft getan. Anschließend erfolgte die Feststellung der testierten Jahresabschlüsse unter ‚going-concern-Gesichtspunkten‘ für die Geschäftsjahre 2003 und 2004.

Neben den genannten Sanierungsbemühungen lag unser besonderes Augenmerk auf den Finanzbeteiligungen, die erhebliche operative Risikopotentiale beinhalten. Hier ist es uns gelungen, durch Verkäufe einige dieser Risiken zu bereinigen. Im Rahmen der Veräußerungen mussten Wertberichtigungen von rd. Euro 1,0 Mio. vorgenommen werden.

### **Konzern Deutsche Real Estate AG**

Im 1. Halbjahr 2005 beläuft sich die Bilanzsumme im Konzern auf Euro 427,7 Mio. (31. Dezember 2004 Euro 425,7 Mio.). Das Eigenkapital wird mit Euro 19,6 Mio. ausgewiesen.

Bis 30. Juni 2005 sind im Konzern Umsatzerlöse in Höhe von ca. Euro 16,8 Mio. erwirtschaftet worden (30. Juni 2004: Euro 19,5 Mio.). Der Rückgang der Umsatzerlöse (Mieten) ist im Vergleich zur Vorperiode auf die



Objektverkäufe in 2004 zurückzuführen. Der Jahresfehlbetrag zum 30. Juni 2005 beträgt Euro 3,5 Mio. Aufgrund einer Periodenabgrenzung sind in diesem Ergebnis außerordentliche Erträge aus den oben genannten Beiträgen der Banken noch nicht berücksichtigt. Stellt man diese Beiträge für das 1. Halbjahr 2005 dem Jahresfehlbetrag gegenüber, so stellt sich das Halbjahresergebnis im Konzern als leicht positiv dar.

### **Deutsche Real Estate AG**

Die Bilanzsumme im 1. Halbjahr 2005 beläuft sich auf Euro 79,3 Mio. (31. Dezember 2004 Euro 79,5 Mio.). Das Eigenkapital wird mit Euro 28,5 Mio. ausgewiesen.

Zum 30. Juni 2005 sind unverändert zum Vorjahr sonstige betriebliche Erträge in Höhe von Euro 1,5 Mio. erwirtschaftet worden. Der Jahresfehlbetrag zum 30. Juni 2005 beträgt Euro 2,7 Mio. Aufgrund einer Periodenabgrenzung sind in diesem Ergebnis außerordentliche Erträge aus den Sanierungsbeiträgen der Banken noch nicht berücksichtigt.

Die Deutsche Real Estate AG beschäftigt neben einem Vorstand keine weiteren Mitarbeiter.

### **Ausblick**

Die Verträge zum Erwerb von ca. 76 % des Aktienkapitals an unserer Gesellschaft durch Whitehall Fonds, eine Gruppe von Beteiligungsfonds, die von der US-Investmentbank The Goldman Sachs Group, Inc. und mit dieser verbundenen Unternehmen getragen werden, sind im August 2005 unterzeichnet worden. Damit sind die Weichen für einen erfolgreichen turn-around der Deutsche Real Estate AG gestellt worden. Unsere Gesellschaft begrüßt diese Entwicklung ausdrücklich.

Das 2. Halbjahr 2005 wird stark beeinflusst werden vom Beitritt des neuen Mehrheitsaktionärs. Für das Gesamtjahr 2005 erwarten wir auf Konzernebene ein ausgeglichenes Ergebnis.

- Der Vorstand -